

BELLE & SEBASTIAN

REGIE Nicolas Vanier

BUCH Juliette Sales, Fabien Suarez und Nicolas Vanier

DARSTELLER Félix Bossuet, Tchéky Karyo, Margaux Chatelier, Dimitri Storage, Andreas Pietschmann, Urbain Cancelier, Mehdi u.a.

LAND, JAHR Frankreich 2013

GENRE Kinderfilm

KINOSTART, VERLEIH 19. Dezember 2013, Ascot Elite Filmverleih



SCHULUNTERRICHT ab 3. Klasse

ALTERSEMPFEHLUNG ab 8 Jahre

UNTERRICHTSFÄCHER Deutsch, Religion/Ethik,
Kunst

THEMEN Tiere, Natur, Familie, Zweiter Weltkrieg,
Abenteuer

INHALT

Sommer 1943 in den Savoyer Alpen: Während die deutschen Soldaten die Bewohner des kleinen Bergdorfs verdächtigen, jüdische Flüchtlinge in die Schweiz zu schleusen, warnt der alte Schäfer César den siebenjährigen Sebastian immer wieder vor dem wilden Tier, das angeblich in der Gegend sein Unwesen treibt. Doch dann entdeckt Sebastian, dass die vermeintliche Bestie in Wirklichkeit eine liebenswerte, weiße Hündin ist, vor der man keine Angst haben muss. Weil die Erwachsenen davon nichts erfahren dürfen, hält Sebastian seine Freundschaft zu dem wilden Tier geheim. Bald bringt eine Treibjagd die Hündin, die Sebastian aufgrund ihres strahlend weißen Fells Belle getauft hat, in Bedrängnis. Doch Sebastian lässt seine Freundin nicht im Stich.

BELLE & SEBASTIAN

UMSETZUNG

BELLE & SEBASTIAN basiert auf der gleichnamigen französischen Romanreihe von Cécile Aubry und der ebenfalls von Aubry zwischen 1965 und 1970 inszenierten Fernsehserie. Für den Film wurde die Handlung von den 1960er-Jahren in die Zeit des Zweiten Weltkriegs verlegt. Gerade im letzten Drittel des Films rückt der Handlungsstrang um die jüdischen Flüchtlinge zunehmend in den Vordergrund, bis Sebastian und Belle schließlich in einer spannenden Schlusssequenz bei einer gefährlichen Flucht durch die schneebedeckten Alpen eine entscheidende Rolle spielen. Ebenso wichtig wie dieser geschichtliche Hintergrund ist für den Film der Schauplatz. Überaus imposant setzt Regisseur Nicolas Vanier die Natur über mehrere Jahreszeiten hinweg immer wieder durch Totalen in Szene und vermittelt damit einen Eindruck der rauen, abenteuerlichen Bergwelt, in der Sebastian aufwächst und in der der Mensch bisweilen zu verschwinden scheint.



ANKNÜPFUNGSPUNKTE FÜR DIE PÄDAGOGISCHE ARBEIT

Insbesondere die Situation und Entwicklung von Sebastian kann im Unterricht als Einstieg in ein Filmgespräch dienen. Denn der Film erzählt auch davon, wie sich Sebastian durch die Freundschaft zu Belle aus seiner anfänglichen Einsamkeit befreien kann, wie er Selbstvertrauen gewinnt und schließlich auch ein Geheimnis über seine Mutter erfährt, die angeblich „hinter den Bergen in Amerika“ lebt. Da der historische Rahmen unterdessen kaum erklärt wird, sind diesbezüglich unbedingt weitere Informationen wichtig, die entweder vorgetragen oder von den Schülern selbst erarbeitet werden können. Im Fach Deutsch bietet sich zudem ein Vergleich mit der Buchvorlage, aber auch eine Auseinandersetzung mit der filmischen Gestaltung an – zum Beispiel mit der Wirkung der Berglandschaft oder besonders spannenden Szenen.

INFORMATIONEN ZUM FILM www.belle-und-sebastian.de/#home

LÄNGE, FORMAT 98 Minuten, digital

FSK ohne Altersbeschränkung

FBW Prädikat „besonders wertvoll“

SPRACHFASSUNG deutsche Fassung